

**MUSIK
SCHULE**
RENNINGEN



MUSIKSCHULE

**MUSIK
SCHULE**

RENNINGEN



Geschäftsbericht 2020



musikschule RENNINGEN

jahnstraße 13

71272 renningen

tel (07159) 94802 20

mail musikschule@renningen.de



STADT RENNINGEN

EINLEITUNG

Eine Corona-Historie

Bekanntgabe	Maßnahmen
Freitag, 13.03.2020	Alle Musikschulen werden ab Dienstag, 17.03. bis zum Ende der Osterferien geschlossen. In einer Notsitzung am Dienstagvormittag wird der Online-Unterricht über alle zur Verfügung stehenden Medien organisiert und sofort umgesetzt.
	04.04.-19.04. Osterferien
Donnerstag, 16.04.2020	Musikschulen bleiben weiterhin geschlossen. Der Lockdown wurde durch Bund und Länder bis zum 03.05. verlängert. Die Musikschulgebühren werden für den Monat April ausgesetzt. BigBlueButton wird als datenschutzkonforme Online-Unterrichts-Plattform zur Verfügung gestellt.
Montag, 20.04.2020	BBB wird als datenschutzkonforme Unterrichts-Plattform für den gesamten Musikschulunterricht eingesetzt.
Montag, 27.04.2020	Die periodische Anpassung der Musikschulgebühren zum 01.10. werden auf den 01.04.2021 verschoben.
Montag, 04.05.2020	Ab 06.05. startet der eingeschränkte Betrieb der Musikschulen mit Einzelunterricht an Streich-, Zupf-, Tasten- und Schlaginstrumenten. Weiterhin ausgeschlossen ist der Unterricht an Blasinstrumenten und für Gesang. Kein Ensemble- und Tanzunterricht. Start erfolgt unter Hygieneschutzauflagen. Teilnehmer:innen der Bläser- und Streicherklassen werden zu „regulären Musikschülern“ erklärt und von den Lehrkräften der Musikschule ohne zusätzliche Kosten individuell im Online-Unterricht betreut.
Mittwoch, 06.05.2020	Ein Hygieneplan für die Musikschule wird erstellt und veröffentlicht.
Donnerstag, 21.05.2020	Die zweite Öffnungsphase sieht ab dem 22.05. zusätzlich den Einzelunterricht für Blasinstrumente und Gesang vor. Der Gruppenunterricht ist bis max. 10 Personen erlaubt, außer für Blasinstrumente und Gesang. Für Blasinstrumente ist die Gruppengröße auf max. 5 Personen beschränkt. Bei Gesang gibt es noch keine wissenschaftlichen Erkenntnisse für Gruppenunterricht. Tanzunterricht in Gruppen wird erst ab 02.06. wieder möglich. Der Abstand bei Blasinstrumenten und Gesang muss min. 2,5 m betragen. Zudem müssen min. 10 qm/Person zur Verfügung stehen. Voraussetzung bei Tanz ist Raumfläche von min. 40 qm/Person. Sobald die Umsetzung der Auflagen erfolgt ist, werden sukzessive Unterrichtsangebote wieder aufgenommen. Die eine Räume der Allgemeinbildenden Schulen dürfen derzeit nicht von Schulfremden mitgenutzt werden. Um auch den Bestimmungen zur Raumgröße Rechnung zu tragen, findet der Unterricht der Musikschule auch in der Festhalle, im Bürgerhaus, in der Schulturnhalle Malmsheim und in der Aula statt.

Freitag, 29.05.2020	Gemäß §2, Abs. 1 der CoronaVO Veranstaltungen sind Veranstaltungen (wieder) zulässig, wenn an ihr weniger als 100 Personen teilnehmen.
	30.05.-14.06. Pfingstferien
Freitag, 05.06.2020	Die Raumgröße beim Tanzunterricht wird auf 25 qm je Teilnehmer reduziert. Die max. Personenzahl von 10 Teilnehmern gilt weiterhin.
Donnerstag, 25.06.2020	Ab dem 1. Juli neue Regelungen für Kunst- und Musikschulen: So gilt nun einheitlich eine Maximalgruppengröße von 20 Personen. Für den Tanz und den Unterricht in darstellendem Spiel entfallen die bisherigen Raumflächenregelungen. Darüber hinaus ist nur noch für Unterricht in Gesang und an Blasinstrumenten ein einheitlicher 2-Meter-Mindestabstand vorgesehen; für den Unterricht in den anderen Sparten entfallen die Abstandsregeln.
	30.07.-13.09. Sommerferien
Samstag, 08.09.2020	Ab dem 14.09. ist die Nutzung der Räume und Plätze der Allgemeinbildenden Schulen für nichtschulische Zwecke wieder zulässig. Ebenso die Bildungsk Kooperationen von Schulen mit Musikschulen innerhalb einer Jahrgangsstufe unter Auflagen zulässig.
Mittwoch, 07.10.2020	Das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg für das gesamte Land die Pandemiestufe 2 ausgerufen. Dies beruht insbesondere auf der Feststellung, dass die landesweite 7-Tage-Inzidenz von 10/100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern derzeit weiter überschritten wird und die wöchentlichen Fallzahlen leicht gestiegen sind. Die geltenden Schutz- und Hygienemaßnahmen werden gezielt überprüft und eingehalten.
Donnerstag, 15.10.2020	Durch die Überschreitung der Inzidenz von 35 ist die Nutzung von Schulräumen der Allgemeinbildenden Schulen für nichtschulische Zwecke ab dem 19.10. nicht mehr zulässig. Für den elementaren, instrumentalen und vokalen Gruppenunterricht sowie für den Ensembleunterricht gilt eine neue Obergrenze von max. 10 Teilnehmenden (zuvor 20). Wiedermal werden kurzfristig neue Umstrukturierungen notwendig.
Mittwoch, 21.10.2020	Seitens des Kultusministeriums werden die Coronaverordnungen geändert bzw. angepasst. Ab dem 22.10. ist die Nutzung der Räume und Plätze der Allgemeinbildenden Schulen für nichtschulische Zwecke wieder zulässig, sofern durch organisatorische Maßnahmen eine Mischung von schulischen und nichtschulischen Nutzern vermieden werden kann und die Reinigung zwischen schulischer und nichtschulischer Nutzung sichergestellt ist. Nochmal werden kurzfristig neue Umstrukturierungen notwendig.

Donnerstag, 22.10.2020	Gemäß §2, Abs. 2 der geänderten bzw. neuen Corona-Verordnung Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen ist den Musikschulen ab dem 23.10. wieder ein Unterricht mit max. 20 Teilnehmer:innen möglich. Schon wieder werden kurzfristig neue Umstrukturierungen notwendig.
	24.10.- 01.11. Herbstferien
Donnerstag, 29.10.2020	Nach der Entscheidung der Bundesregierung und der Ministerpräsidenten für einen zweiten „Lockdown“ vom 28.10. ab dem 02.11. die Einschränkungen des öffentlichen Lebens deutlich auszuweiten, werden Konsequenzen dieser Entscheidung für den Betrieb der öffentlichen Musikschulen in Baden-Württemberg erwartet.
Sonntag, 01.11.2020	Die seit dem 23.10. geltende Corona-Verordnung Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen gilt weiter unverändert. Sie wurde im Kontext des am 28.10. beschlossenen zweiten „Lockdowns“ ab dem 02.11.20 nicht geändert. Faktisch sind damit hinsichtlich der Durchführung ihrer Bildungsarbeit die Musikschulen in der am 02.11. beginnenden neuen Phase der Corona-Pandemie mit den Allgemeinbildenden Schulen gleichgestellt. Gemäß der geänderten Corona-Verordnung des Landes sind nun ab dem 02.11. und zunächst bis zum 30.11. sämtliche Veranstaltungen mit Publikumsverkehr untersagt. Die Gruppen der EMP werden als Vorsichtsmaßnahme in das Foyer der Rankbachhalle bzw. vorsorglich in die Stegwiesenhalle verlegt, solange dort der Übungsbetrieb eingestellt ist.
Dienstag, 17.11.2020	Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg teilt nach erfolgter Abstimmung mit dem Staatsministerium Baden-Württemberg mit, dass ab sofort Tanz- und Ballettunterricht an Musik- und (Jugend-)Kunstschulen wieder stattfinden darf, sofern er zum regulären Unterrichtsangebot gehört und die geltenden Hygiene-Anforderungen erfüllt werden.
Sonntag, 13.12.2020	Wie die Medien berichteten, haben sich der Bund und die Länder auf einen „harten Lockdown“ ab Mittwoch, 16.12. geeinigt. Mit elektronischer Nachricht vom Sonntagnachmittag hat das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg den Landesverband der Musikschulen offiziell darüber informiert, dass die Musik- und Jugendkunstschulen im Zeitraum vom 16.12.2020 bis 10.01.2021 für Präsenzangebote geschlossen werden, einzig der Distanz- bzw. Online-Unterricht wird weiterhin möglich sein.
	ab 23.12. Weihnachtsferien

FORTSETZUNG FOLGT ...

ALLGEMEINE ENTWICKLUNG

Nach einem guten Start ins neue Jahr mit einem erfolgreichen Neujahrskonzert und vielen Preisträgern beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf regionaler Ebene, schlug die „Corona-Keule“ mit großer Vehemenz auch in das Musikschulleben ein. Den engagierten Lehrkräften und den treuen Musikschuleltern ist es zu verdanken, dass die Musikschule vor größeren Verlusten an Schüler:innen und Gebühreneinnahmen bewahrt wurde. Lediglich die Unterrichtsgebühren für den Monat April wurden ausgesetzt. Auch die Entscheidung des Gemeinderates, die turnusmäßige Gebührenanpassung im Oktober auf das nächste Jahr zu verschieben, erwies sich nicht nur im Nachhinein als die richtige Entscheidung.

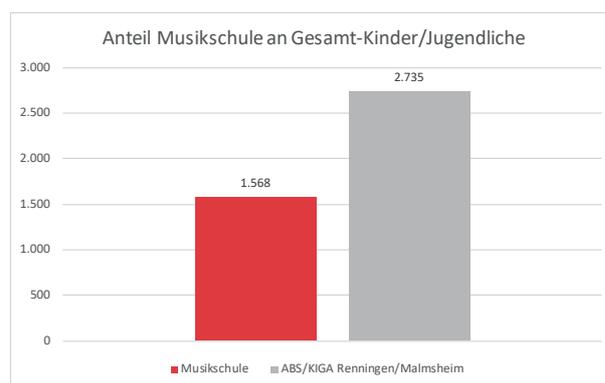
DIGITALISIERUNG DER MUSIKSCHULE

Sprichwörtlich in letzter Sekunde hat der Gemeinderat der Stadt Renningen in seiner letzten Novembersitzung der Digitalisierung des Musikschulbetriebes zugestimmt. So konnte noch vor dem „Weihnachts-Lockdown“ die neue Musikschul-App einsatzbereit gemacht werden. Über diese App, verfügbar in den öffentlichen App-Stores, kann der Online-Musikunterricht deutlich verbessert durchgeführt werden. Alle Lehrkräfte der Musikschule wurden dafür mit Dienst-iPads ausgestattet. Dadurch ist sowohl die Qualität als auch der Datenschutz weiter verbessert worden. Zunächst ist nur die Online-Unterrichts-Funktion mit der App möglich. Ab Anfang 2021 wird sie dann vollständig mit allen Funktionen für die Musikschüler:innen nutzbar sein.

SCHÜLERZAHLEN

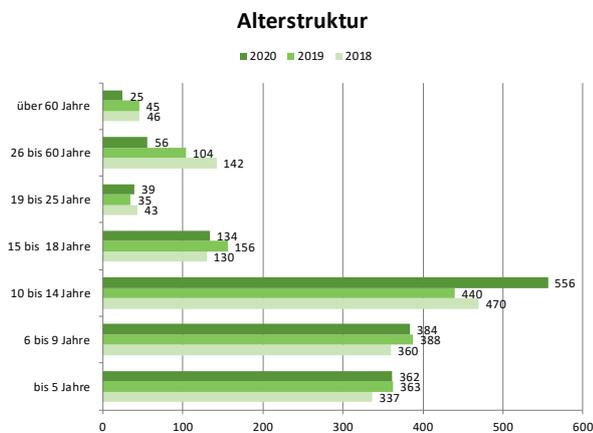
Die Gesamtschülerzahl der Musikschule ist auf stattliche 1.568 Schüler:innen angewachsen.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden hier wohl erst im Jahr 2021 sichtbar werden, je nach Dauer der Pandemie und des davon abhängigen Anmeldegeschehens und Durchhaltevermögens seitens der Eltern und Schülerschaft. Besonders freuen wir uns darüber, dass noch nie in der Geschichte der Musikschule so viele 10-14jährige den Musikschulunterricht besucht haben. Das Erlernen eines Musikinstruments und die damit verbundene eigene kreative Auseinandersetzung mit Musik hat sich gerade in der schwierigen Zeit der Kontaktbeschränkungen bei Kindern und Jugendlichen als starker mentaler Rückhalt bewiesen. Dies zeigt, wie wichtig die musikalische Bildung für eine gesunde Gesellschaft ist. Dass gerade dann das Interesse am Musizieren bei den Teenagern gestiegen ist, ist um so erfreulicher und zeigt auch die Attraktivität insbesondere der Musikschule Renningen. Bei den Erwachsenenangeboten ist dahingegen ein Rückgang zu erzeichnen, wobei die Senioren ausgenommen sind: Hier zeigt sich, dass sich die Musikschule gut für die demographische Entwicklung der Bevölkerung positioniert hat.

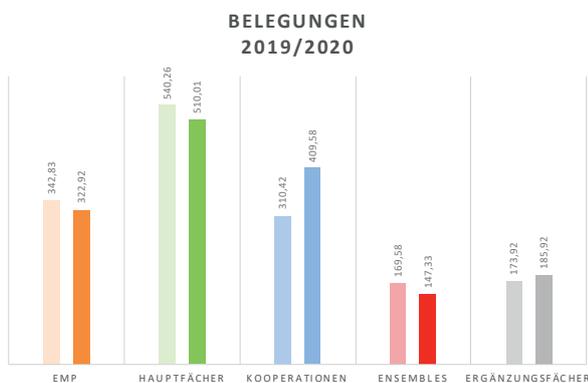


FÄCHERBELEGUNGEN

In der Elementaren Musikpädagogik sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie bereits sichtbar geworden. Gerade bei den Bedürfnissen der Eltern-Kind-Gruppen und den Früherziehungskinder



zwischen vier und sechs Jahren sind dem Online-Unterricht deutliche Grenzen gesetzt. Die Teilnehmerzahlen in den Kooperationsangeboten ist dagegen deutlich gewachsen. Die Musikschule Renningen ist inzwischen ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des Schulzentrums Renningen. Nach wie vor machen dennoch die klassischen Hauptfächer mit ihrem instrumental- und vokal Unterricht den Hauptteil der Fächerbelegungen aus.



PERSONALIEN

Mit Jörg Fischötter und Achim Rabel verlor die Musikschule Renningen gleich zwei langjährige Lehrkräfte für Gitarre. Achim Rabel war seit 1981 und damit 39 Jahre lang Gitarrenlehrer an der Musikschule. Jörg Fischötter war 31 Jahre, seit 1989, als Lehrer für Gitarre, E-Gitarre und Klavier sowie Fachbereichsleiter für Populärmusik

tätig. Beide wurden in einer gemeinsamen Feierstunde von Bürgermeister Wolfgang Faißt in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Als Nachfolger konnte Miguel Bellas-Hernández für die Musikschule Renningen gewonnen werden. Ab dem 1. Oktober 2020 übernahm er gemeinsam mit Herrn Hiller die Schüler von Herrn Fischötter und Herrn Rabel. Herr Bellas-Hernández hat ein Master-Studium an der Hochschule



für Musik in Trossingen abgeschlossen und konnte bereits während seiner langjährigen Tätigkeit als Lehrkraft für Gitarre viel Erfahrung im Tätigkeitsfeld als Pädagoge sammeln. Bereits im Oktober 2019 begann Frau Raphaela Frank ihre Unterrichtstätigkeit in den EMP-Gruppen und im Fach Blockflöte. Sie studierte an der Musikhochschule Karlsruhe Blockflöte und neben dem Bachelorstudiengang parallel das künstlerische Lehramtsstudium mit den Fächern Musik sowie Germanistik am Karlsruher Institut für Technologie.



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen	Anzahl	Mitwirkende	Besucher
Vorspiele intern	6	99	235
Vorspiele öffentlich	6	143	265
Orchester	1	99	340
Kammermusik	2	45	110
Lehrerkonzerte	1	2	100
Jazz	0	0	0
Musiktheater/ Tanz	2	71	270
Kooperationen	0	0	0
Umrahmungen	2	38	375
Weitere	0	0	0
Summen	19	398	1.355

Die meisten Veranstaltungen konnten in diesem Jahr leider nicht stattfinden. So blieb es bei den „großen“ Veranstaltungen, dem Neujahrskonzert im Januar, dem Tag der offenen Tür im Februar und einem „Concertino in der Aula“ Anfang März. Unter Auflagen



Das JugendSinfonieOrchester des Schulzentrums Renningen unter der Leitung von Schulleiter Christoph Rin Dolge.

konnten im September/Oktober neben dem Abschiedskonzert für Herrn Fischötter und Herrn Rabel drei Schülervorspiele, teilweise unter Ausschluss eines Publikums, stattfinden. Die Theaterklassen im Rahmen der Ganztagesbetreuung konnten noch im Januar/Februar in zwei Aufführungen auftreten. So blieb es insgesamt bei 19 Veranstaltungen im Jahr 2020.



Die neue Lehrkraft für EMP und Blockflöte Raphaela Frank (rechts) stellt sich im Rahmes eines „Concertinos“ als Blockflötistin vor.

WETTBEWERBE

17 Schüler:innen unserer Musikschule haben am diesjährigen Regional-Wettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen. Insgesamt erreichten 13 Schüler:innen einen 1. Preis, davon 5 mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb, und vier Schüler:innen einen 2. Preis. Im Rahmen des Preisträgerkonzertes am 7. Februar 2020 wurden sie von der Stadt Renningen geehrt. Leider konnte Herr Bürgermeister Faißt nicht selbst anwesend sein. Daher überbrachte Musikschulleiter Christoph Rin Dolge die Glückwünsche des Bürgermeisters. Der folgende Landeswettbewerb musste bereits wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.



Die Preisträger:innen des Regionalwettbewerbs 2020 mit ihren Lehrkräften

FINANZEN

Durch die Neuerungen im kommunalen Haushaltswesen ist die Anzahl der Haushaltsstellen beträchtlich angewachsen. Die korrekte Zuordnung der zu erwartenden Beträge auf die richtigen Haushaltsstellen konnten im Planansatz noch nicht vollständig berücksichtigt werden.

Im April 2020 wurden die Unterrichtsgebühren aufgrund der Corona-Pandemie ausgesetzt. Die Mindereinnahmen dadurch betragen 49.353,95 €. Konkret bezifferbare Mehrausgaben, verursacht durch die Pandemie, betragen im Verwaltungshaushalt 8.103,01 €. Dazu gehörten die Anschaffung und Einrichtung von drei Notebooks für den Fernunterricht sowie die Aufstockung der Lehrmittel, um den Hygienebestimmungen Rechnung zu tragen und den Fernunterricht zu ermöglichen.

Bei den Investitionen wurde die geplante Ersatzbeschaffung eines Klaviers im Jahr 2021 vorgezogen, da die Hygieneauflagen die Nutzung des selben Instruments von Lehrkraft und Schüler:in untersagen und jeweils zwei Klaviere pro Unterrichtsraum notwendig wurden.

6) Bei behördlich verfügbarer Musikschul-Schließung wird der in den vertraglich vereinbarten Räumen ausgefallenen Musikschulunterricht ersatzweise durch den Einsatz digitaler Medien via Internet durchgeführt. Die persönlichen und nutzungsbezogenen Daten im Rahmen dieses Unterrichts und der genutzten digitalen Medien werden bis auf Widerruf bei Einhaltung der Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) unter Einhaltung der vorgesehenen Fristen gespeichert. Dieses Online-Angebot gilt für die Zeit der Musikschul-Schließung als gleichwertiger Unterricht zum bisherigen Präsenz-Unterricht. **(Auszug aus der Gebührensatzung der Musikschule)**

Ausserplanmäßig wurde die Investition von etwa 44.000 € in die Digitalisierung

der Musikschule am Ende des Jahres beschlossen. Ziel war es, den Fernunterricht qualitativ, so zu verbessern, dass die Ergänzung des §5 der Gebührensatzung hinsichtlich der Gleichwertigkeit des Onlineunterrichts auch auf längere Sicht vermittelbar bleibt. Dies beinhaltete die Umstellung der Musikschulverwaltung auf eine neue Verwaltungssoftware, die eine musikschuleigene App umfasst. In der App sind nicht nur die einzelnen gebuchten Unterrichte der Familien zu verwalten, sondern es ist auch ein direkter datenschutzkonformer Nachrichtenaustausch zwischen Eltern, Schüler:in und Lehrkraft möglich. Zudem können Dokumente wie beispielsweise der Gebührenbescheid künftig elektronisch übermittelt werden. Auch, wenn die Nutzer keinen Unterricht an der Musikschule gebucht haben, stehen ihnen die Rubriken Aktuelles, Veranstaltungen und eine Pinnwand zur Verfügung. Somit kann die Musikschul-App zu einer allumfassenden Informationsplattform der Musikschule für die gesamte Bevölkerung werden.

Musikschule Renningen
Mikel Software GmbH Kommunikation
USK ab 0 Jahren
Diese App ist für manche deiner Geräte verfügbar
Installiert

Mein Profil
Mein Unterricht
Veranstaltungen
Aktuelles

Diese Musikschule-App bietet Dir als Schüler*in der Musikschule Renningen eine DSGVO-konforme, sichere Kommunikations- und Informationsplattform. Du erfährst alles Wissenswerte über Deinen Unterricht und über Veranstaltungen auf Deinem Smartphone. Rechnungen, An- und Abmeldebestätigungen, SEPA-Mandate etc. können in digitaler Form geladen werden. Auf der digitalen Pinnwand können Ensembles und Bands der Musikschule nach Musikern suchen oder ein Schüler z. B. ein Instrument oder Noten zum Verkauf anbieten. Die Nachrichten-Funktion ermöglicht

WEITERE INFORMATIONEN

	Ansatz 2020	Ergebnis 2020*
EINNAHMEN		
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	105.000,00 €	144.620,89 €
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	0,00 €	0,00 €
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	3.500,00 €	4.513,02 €
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	585.000,00 €	528.683,99 €
Erträge aus Verkauf allgemein	0,00 €	480,88 €
Sonstige privatrechtliche Entgelte	15.500,00 €	4.788,39 €
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00 €	0,00 €
Summe EINNAHMEN	709.000,00 €	683.087,17 €
AUSGABEN		
Entsparing Rückstellung für Sabbatjahr	0,00 €	0,00 €
Entgelte und ähnliche Leistungen für Beschäftigte	941.900,00 €	938.071,23 €
Entsparing Rückstellung für Altersteilzeit	0,00 €	0,00 €
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	77.800,00 €	78.689,17 €
Beiträge zu gesetzlichen Sozialversicherungen für Beschäftigte	189.500,00 €	189.542,19 €
Beihilfe und Unterstützungsleistungen für Bedienstete	0,00 €	0,00 €
Zuführung zu bzw. Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00 €	0,00 €
Zuführung zu bzw. Inanspruchnahme von Rückstellungen für Sabbatjahr	0,00 €	0,00 €
Wartungskosten Grundstücke und bauliche Anlagen	3.800,00 €	1.075,02 €
Erhaltungsaufwand Grundstücke und bauliche Anlagen	4.500,00 €	3.695,07 €
Wartungskosten des beweglichen Vermögens	0,00 €	1.918,15 €
Erhaltungsaufwand des beweglichen Vermögens	4.000,00 €	401,18 €
Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	3.500,00 €	3.804,35 €
Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen (Inventarisierung)	2.500,00 €	4.508,65 €
Leasing	0,00 €	0,00 €
Aufwand für Strom	3.700,00 €	3.700,00 €
Aufwand für Wasser und Abwasser	900,00 €	148,35 €
Aufwand für Heizung	1.500,00 €	1.500,00 €
Aufwand für Abfallbeseitigung	500,00 €	506,74 €
Aufwand für Reinigung	20.000,00 €	14.222,58 €

* vorläufiges Rechenergebnis (Stand: 21.04.2021)

Aufwand für gebäudebezogene Versicherungen	3.000,00 €	2.921,91 €
Aufwand für grundstücks- und gebäudebezogene Steuern	0,00 €	0,00 €
Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.000,00 €	3.809,10 €
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,00 €	6.512,70 €
Aufwendungen für EDV (zentrale Bewirtschaftung)	4.800,00 €	5.323,02 €
Aufwendungen für EDV (dezentrale Bewirtschaftung)	1.000,00 €	3.661,10 €
Verbrauchsmittel und sonstige Betriebsausgaben (zentrale Bewirtschaftung)	0,00 €	1.437,41 €
Verbrauchsmittel und sonstige Betriebsausgaben (dezentrale Bewirtschaftung)	0,00 €	50,59 €
Aufwendungen für Veranstaltungen	17.500,00 €	3.730,68 €
Kauf von Sachen und Handelswaren zur Weiterveräußerung	2.000,00 €	1.631,88 €
Besondere schulische, kulturelle, sportliche Aufwendungen	1.500,00 €	25,00 €
Zuweisungen an übrige Bereiche	1.500,00 €	3.249,45 €
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0,00 €	400,00 €
Mitgliedsbeiträge	3.500,00 €	2.683,10 €
Bürobedarf	2.700,00 €	1.145,08 €
Bücher und Zeitschriften	5.000,00 €	1.390,54 €
Post- und Telekommunikationsdienstleistungen	2.000,00 €	2.170,12 €
Reisekostenvergütung	400,00 €	106,85 €
Druck- und Kopierkosten (innere Verrechnung)	1.500,00 €	1.070,17 €
Versicherungen	2.000,00 €	2.167,85 €
Aufwand für Schadensfälle	0,00 €	1.974,49 €
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen	9.200,00 €	9.200,00 €
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00 €	0,00 €
Summe AUSGABEN	1.315.700,00 €	1.296.443,72 €
Deckungsgrad in Prozent	53,89%	52,69%

Ohne die pandemiebedingten Mindereinnahmen durch die Aussetzung der Unterrichtsgebühren im April von 49.353,95 € wäre ein Deckungsgrad von 56,5 % erreicht worden. Die Mehrausgaben von 8.130,01 € werden in etwa durch die Minderausgaben bei den Veranstaltungen ausgeglichen.

